Überhälterlücken schließen – Zukunftsbäume sichern

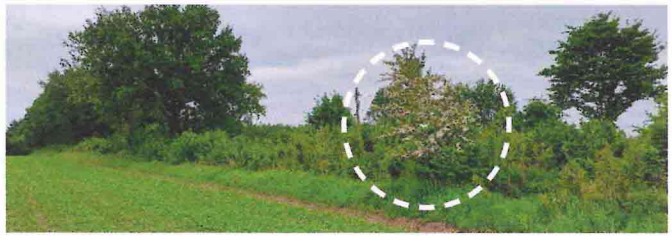


Markierter Zukunftsbaum

- **Überhälterlücken erkennen:** Knick begehen und Abstände von mehr als 60 Meter zwischen Überhältern erfassen.
- **Nachwuchs auswählen:** geeigneten, standfesten Überhälter-Nachwuchs identifizieren.
- **Zukunftsbäume sichern:** markieren und bei Bedarf freistellen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- **Bei der Knickpflege erhalten:** markierte Zukunftsbäume bei dem nächsten „Auf-den-Stock-Setzen" stehen lassen. Bei sehr jungen Bäumen: Anbringen von Verbiss- und Fegeschutz

Fruchtende Gehölze zwischen Überhältern stehen lassen

- **Fruchtende Gehölze erfassen:** 20-Meter Knickabschnitte begehen und fruchtende Gehölze erfassen (siehe Gehölzliste).
- **Exemplare auswählen:** z.B. 1-2 Gehölze über 2 Meter Höhe, 3-4 Gehölze unter 2 Meter Höhe auswählen.
- **Gehölze markieren:** Ausgewählte fruchtende Gehölze markieren, bei Bedarf freistellen und langfristig erhalten



Stehengelassener, blühender Weißdorn im zweiten Jahr nach dem „Auf-den-Stock-Setzen" des Knicks

Gehölze unter Überhältern fördern

- **Schutzbereich entwickeln:** Im Umkreis von etwa 2-3 Metern um bestehende Überhälter bleiben kleinkronige Gehölze erhalten (siehe Gehölzliste).
- **Invasive Arten entfernen:** Ausgenommen vom Erhalt sind invasive Arten wie z.B. die Späte Traubenkirsche. Diese verdrängen heimische Pflanzenarten.



Weißdorn unter Überhälter

Junges, dünnes Gehölz zur Strukturerhaltung stehen lassen

- **Junges Gehölz erhalten –** Gehölze mit einem Stammdurchmesser unter 4 cm bleiben Stehen.

Zur Aufwuchssicherung auch einige samenwerfende Gehölze belassen



Junges Pfaffenhütchen



Eberesche

GEHÖLZLISTE FÜR DEN KNICK

Hier finden Sie einige Baumarten, Fruchtgehölze und Sträucher, die auf dem Knick gezielt gefördert werden sollen:

Zukunftsbäume



Eiche



Berg-/Feldahorn



Vogelkirsche



Esche

Gehölze unter und zwischen Überhältern



Hasel



Pfaffenhütchen



Weißdorn



Schlehen



Holunder

Weitere Anregungen finden Sie in der „Arbeitshilfe zur Knickaufwertung"

Warum Knickaufwertung?

Längere Trockenphasen, häufigere Hitzeperioden und zunehmende Wetterextreme stellen uns alle vor wachsende Herausforderungen. Durch gezielt aufgewertete Knicks können Wind- und Hitzeeinwirkungen auf angrenzende Flächen gemindert werden und die Resilienz gegenüber Schädlinge und Krankheiten kann erhöht werden. Gleichzeitig fördern sie die Artenvielfalt, stärken die ökologische Funktion unserer Kulturlandschaft und tragen zum Erhalt des Kulturguts Knick bei.

Schon mit wenigen gezielten Maßnahmen lässt sich die Entwicklung vielfältiger und widerstandsfähiger Knickstrukturen unterstützen. Die natürliche Entwicklung der Knicks soll gefördert und Knickstrukturen gesichert werden. So bleiben die Knicks als Korridore bestmöglich erhalten.

Gemeinsam können wir unsere Knicks fit für die Zukunft machen – zum Nutzen von Landwirtschaft, Natur und Mensch.

Die folgenden Empfehlungen zeigen, wie Sie Ihren Knick nachhaltig beim „Auf-den-Stock-Setzen" aufwerten können.



KREIS **STORMARN**
Vielfalt. Miteinander. Leben.

www.kreis-stormarn.de/go/Knickaufwertung

Kreis Stormarn
Fachdienst Naturschutz
Mommsenstraße 13
23843 Bad Oldesloe
E-Mail: naturschutz@kreis-stormarn.de

KLIMASCHUTZ
UND **KLIMAANPASSUNG**
Kreis Stormarn

In Kooperation mit:

BAUMLAND

Initiativkreis Gut Wulfsdorf

Fotos: BaumLand-Kampagne/Michael Grolm (Titel, Einklappseite), Initiativkreis Gut Wulfsdorf/Johannes Hets (Knickfotos innen), Pexels.com (Pflanzenfotos/Nahaunahmen). Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

KREIS **STORMARN**
Bau, Umwelt und Verkehr



Starke Knicks – starke Flächen

Praxisempfehlungen zur gezielten Knickaufwertung beim „Auf-den-Stock-Setzen"

KLIMASCHUTZ
UND **KLIMAANPASSUNG**
Kreis Stormarn

www.kreis-stormarn.de